

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

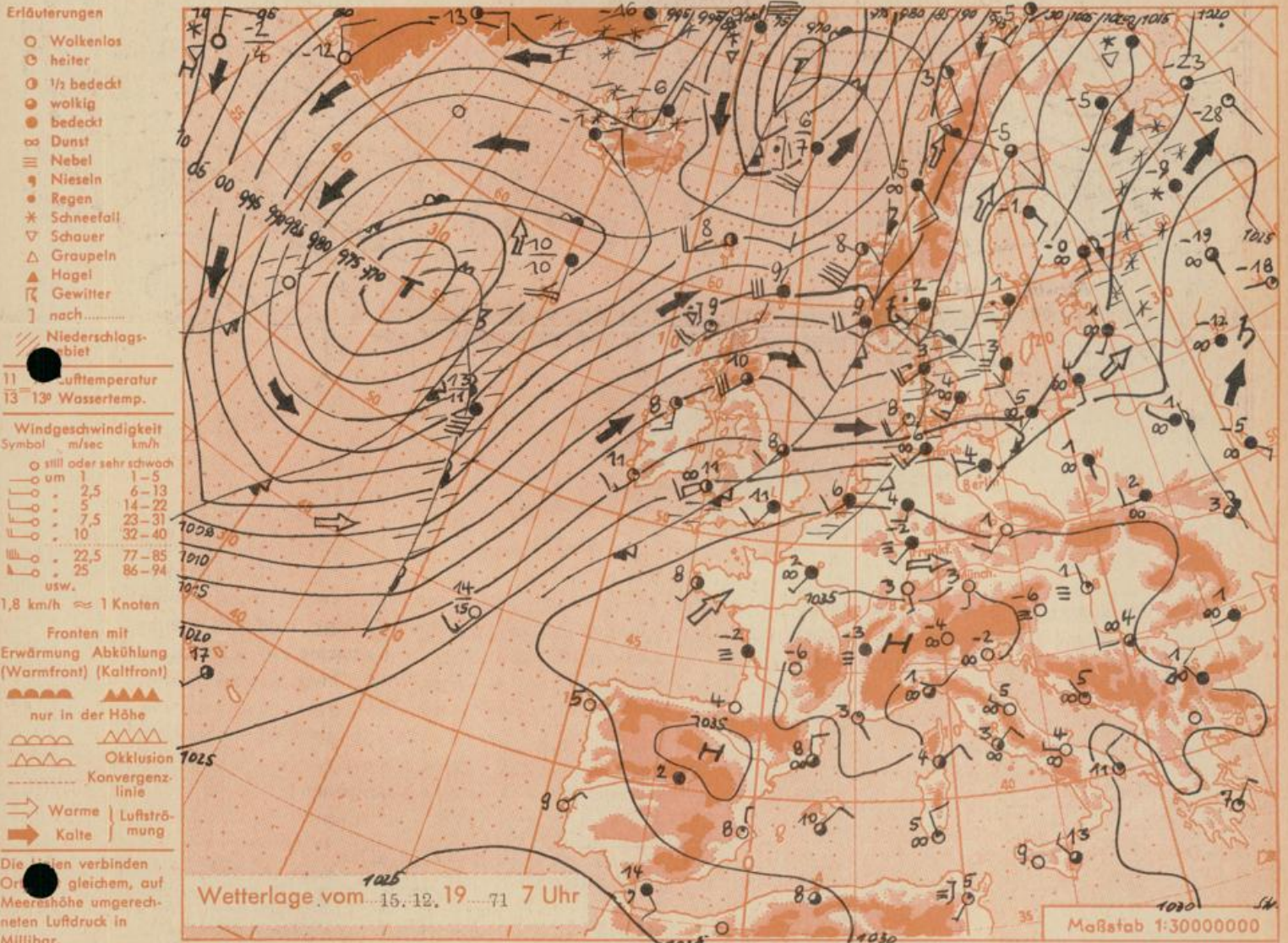
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Mittwoch, 15. Dezember 1971

Nummer 349



Übersicht: Das gegenüber dem Vortag in seiner Lage weitgehend unveränderte Hochdruckgebiet von Frankreich bis Ungarn hat sich mit seinem Kern über den Alpen noch etwas gekräftigt und nun Luftdruckwerte über 1035 mb erreicht. Nebelbildung war dabei nur auf Fluß- und Seenniederungen beschränkt, während im höheren Flachland und im Gebirge bei fortschreitender Milderung heiteres und wolkenloses Wetter herrschte. Nach leichtem bis mäßigem Nachtfrost machte die Tageserwärmung häufig rasche Fortschritte, so daß z.B. in München-Stadt bereits vormittags 10 Grad Wärme auftraten. Von den Bergen wurden 200 km Fernsicht gemeldet.

Mit nördlichem Luftdruckanstieg bleibt zwar zu erwarten, daß der Hochdruckeinfluß für Bayern erhalten wird, doch verändert sich über dem Atlantik allmählich die Gesamtwitterung. Hier hat das vorerst letzte Glied der Serie von Sturmtiefs das Seegebiet südlich von Island erreicht, während das erste über dem Polarmeer entschwand. Dafür hat sich über dem Nordmeer ein weiteres Tief eingestellt; die dabei am Vortag über Schottland eingelagerte Wellenstörung wanderte dagegen nach Südnorwegen und dürfte einen Kurs nach Westrußland einschlagen.

Nicht unerwähnt bleiben soll als Gegenstück zu der west- und mitteleuropäischen Milderung ein schneereicher Kaltluftaufbruch über Südostrußland zur Türkei und dem östlichen Mittelmeer, mit dem selbst an der türkischen Schwarzmeerküste bei Temperaturen nahe 0 Grad Schneeschauer auftreten und Ankara einen Frühwert der Temperatur von -5 Grad zeigt.

Vorhersage für DONNERSTAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald: Besonders in Fluß- und Seenniederungen zum Teil länger anhaltender Nebel oder Hochnebel, im übrigen heiter und sonnig, auf den Bergen gute Sicht und mild. Meist schwache Luftbewegung. Nachts und morgens leichter, in Tälern mit Schneedecke verschärfter Frost und auf den Straßen etwas Reifglätte, über Mittag in sonnigen Gebieten mild.

Weitere Aussichten: Zunächst wenig Änderung.

Schn.